

Wie hängen Brahman, Ishvara, Maya zusammen?

Bernd (Name geändert):

Hi Tan,

Wie ist das Verhältnis von Ishwara, Gunas, Maya?

Gehen die Gunas aus Ishwara hervor? Oder ist Ishwara selbst ein Guna, z.B. Sattva?

Ist Ishwara pures Sattva, d.h. reine Intelligenz? Oder ist Ishwara jenseits der Gunas?

D.h. der "nahezu vollkommen" sattvige Mensch (Subtilkörper) wird zu einer vollen Widerspiegelung Ishvaras, z.B. Avatare, in der Yoga-Tradition. Frage: Spiegelt der sattvige Subtilkörper das Selbst oder Ishwara? Manchmal heißt es ja, ein Avatar ist Ishwara in menschlicher Gestalt. Das heißt Sattva spiegelt das Selbst deutlicher, indem es die relativen Körper immer mehr zu Ishwara macht.

Vergib das Wirre, aber das ist nicht so einfach. Man müsste die Fragen noch etwas ordnen.

Bis dann

Bernd

Tan:

Hallo Bernd,

keine Sorge deine Frage beschäftigt viele Vedanta interessierte. Auch langjährige Schüler in der Linie von Dayananda.

Ich hatte mal James gefragt, ich glaube sogar in Westerwald, wie *Brahman* und *Ishvara* zusammenhängen. Er sagte das sei nicht ganz so wichtig aber man könne sich grob *Ishvara* als *Brahman* mit *Sattva* assoziiert vorstellen.

Voraus muss man schicken, dass all diese Konzepte *Brahman*, *Ishvara*, *Maya*, *Atman*, *Jiva*, Kausalkörper nur dazu dienen zu erkennen dass es eigentlich nur *Brahman* gibt. Und alles andere eine Projektion oder Manifestation von *Brahman* ist.

Das heißt wenn man einmal erkannt hat,

-*Aham brahma asmi*: Ich bin Brahman -

dann sind die Spielformen der Projektion nicht mehr so wichtig.

Man hat Gott (*Ishvara*), die Person (*Jiva*) und die Welt (*Jagat*) eigentlich negiert als nicht real und als eine von mir abhängige Projektion.

Aber nichts desto trotz weiter im Text:

Brahman ist der Beginn. *Brahman* ist *nirguna*. Das bedeutet ohne Attribute bzw. ohne *Gunas*.

Brahman assoziiert mit *Maya* nennt man *saguna Brahman*. *Brahman* verbunden mit Eigenschaften. Ein anderes Wort für *saguna Brahman* ist auch *Ishvara*.

So bei *Maya* wird es jetzt spannend, da gibt es nämlich zwei wesentliche Beschreibungen:

1. *Maya* ist der Name der drei unsichtbaren undifferenzierten Kräfte: Wissen, Aktivität und Trägheit (*Sattva*, *Rajas*, *Tamas* oder auch repräsentiert durch *jnana shakti*, *kriya shakti* und *iccha shakti*)
2. *Maya* ist der Name für zwei unsichtbaren Kräfte: *vikshepa shakti* und *avarana shakti*. Die Kraft der Projektion und die Kraft der Verhüllung.

Maya ist das unsichtbare Potential für Manifestation. Zu *Maya* was zu sagen ist schwierig. *Maya* ist weder real (*Sathya*) noch scheinbar (*Mithya*). Aber *Maya* kann man gleichsetzen mit den drei *Gunas*.

Nehmen wir das Beispiel: *Brahman* ist Wasser und *Ishvara* ist der Ozean. Ob das Wasser still, aufgeschäumt oder trübe wird hängt von *Sattva*, *Rajas* und *Tamas* ab.

Man ordnet auch *vikshepa shakti Rajas* zu und *avarana shakti Tamas* zu.

Dann bleibt *Sattva* übrig. *Sattva* ordnet man *Ishvara* zu. *Brahman* wird assoziiert mit totalem Wissen scheinbar zu *Ishvara*. *Ishvara* kontrolliert *Maya* Und *Ishvara* nutzt *Rajas* und *Tamas* um die Welt zu erschaffen.

Gott (Ishvara also Brahman mit Sattva) hat sich in die Welt projiziert durch *vikshepa shakti* und diese Tatsache durch *avarana shakti* den *Jivas* (Menschen, Tiere, Pflanzen etc.) verhüllt. Das Wissen um alle Formen hat *Ishvara* durch *Sattva* zur Verfügung. *Ishvara* hat totales Wissen.

James sagt auch klar: *Ishvara* ist *Brahman* mit *Sattva* assoziiert.

Alles Liebe

Bernd:

Hi Tan,
vielen Dank,
das ist für mich wirklich erhellend. Ich muss aber auch noch drüber nachdenken, denn:
Wenn die drei Gunas eigentlich die drei "Eigenschaften" der Maya sind, und man Sattva Ishwara zuordnet, dann wäre Ishwara ja nur eine Grundkraft in Maya neben den zwei anderen Kräften.
Das heißt, es ist Maya, die Ishwara als Welt mittels Rajas projiziert und mittels Tamas verhüllt. Wo ist jetzt die herausgehobene Funktion Ishwaras? In unserem menschlichen Verständnis muss in der Firma doch einer der Boss sein. Ich dachte, dies sei Ishwara. Aber Sattva ist doch nur eine Energie neben anderen. Wie kann Ishwara die Energien lenken, d.h. z.B. den Subtilkörper eines Menschen mit den drei Gunas färben, wenn er gleichzeitig selbst nur eine Guna ist?
Ich meditiere drüber
Frohes Schaffen
Bernd

Tan:

Nein. *Ishvara* ist kein Guna. *Ishvara* ist *saguna brahman*.
Ishvara ist *Brahman* verbunden mit einer Eigenschaft.

Stell dir vor *Brahman*, Du selbst, bist das Licht und vor Dir steht ein farbiger Kristall, Brahman scheint nun eine andere Farbe zu haben wenn Du Ihn durch den Kristall betrachtest. Der Kristall, der *Brahman* scheinbar verändert ist *Maya*.

Wenn wir *Sattva Ishvara* zuordnen, würde es so aussehen. Hier wären praktisch zwei Phasen der scheinbaren Veränderung. Die erste Phase würde aus *Brahman* scheinbar *Ishvara* machen (*Brahman* mit *Sattva*), die zweite Phase da würde *Ishvara* scheinbar die Welt erschaffen(scheinbar verändert durch *Rajas* und *Tamas*).

Bewusstsein gepaart mit vollkommenem Wissen ist *Ishvara*.

Ishvara ist die Schöpfungsintelligenz, die sich durch *vikshepa shakti/rajas* in die Welt hinaus projiziert und dann sich vor sich selbst als scheinbar getrenntes Objekt (*Jiva*) versteckt und es scheinbar vergisst und verschleiert durch *avarana shakti/tamas*. Aber nur scheinbar verschleiert, denn da wir immer wissen daß wir grenzenlos und frei sind, leiden wir durch das Unwissen und den Glauben begrenzt zu sein.

Lieben Gruss

Tan

p.s.

wie gesagt alles nur Modelle. Denn wenn man sich einmal selbst als *Brahman* erkannt hat, sind *Ishvara*, *Maya*, Kausalkörper, die Welt/*Jagat* nur Erscheinungen und *Mithya*.

Nur Du. Nur Ich sind wirklich, nämlich *Sathya*.